

Werkjahr 2017 der Stiftung Christoph Delz geht an Alberto Barberis (Vacallo)

Die Stiftung Christoph Delz (Basel) hat für 2017 zum achten Mal seit ihrer Gründung einen Werkjahr-Beitrag von Fr. 30'000.– vergeben.

Die Jury, bestehend aus Regina Irman, Nadir Vassena und Michel Roth, lässt die Förderung dem Komponisten Alberto Barberis (Vacallo/TI) zukommen.

Alberto Barberis, geboren 1988 in Italien, studierte in Turin und Brescia Gitarre sowie Ingenieurwesen am Polytechnikum Turin. Gegenwärtig studiert er im letzten Semester Komposition und Theorie am Conservatorio della Svizzera italiana in Lugano.

Das prämierte Projekt «Magnifyingglass» erforscht und entwickelt ein neuartiges Zusammenwirken von elektronischen und instrumentalen Klängen, indem unter anderem mit miniaturisierten Systemen ins Innenleben der Musikinstrumente eingegriffen wird. Die Jury findet besonders zeitgemäss, dass sich der Komponist als Teil eines künstlerischen Netzwerks versteht, welches im Rahmen einer geplanten grossen Komposition für Orchester und Elektronik in die Öffentlichkeit treten wird.

Das Werkjahr der Stiftung Christoph Delz wird alle drei Jahre ausgeschrieben.